

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 46353

366-0526-05-WIRD/N6

Antragsteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

58809 Neuenrade-Küntrop

Art: Sonderrad 7 J X 16 H2

Typ: TAP

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46353 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Zusammenfassendes Gutachten zur ABE mit Nr. 46353.

Die Lochkreiskennzeichnung erfolgt beim Hersteller Baody mit PCD.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
TAP8S48571	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	590	1995	08/05
TAP8S48571	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	600	1960	08/05
TAP8S571	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	640	2092	08/05
TAP8S571	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	670	1995	02/06
TAP848571	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	590	1995	08/05
TAP848571	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	600	1960	08/05
TAP8571	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	640	2092	08/05
TAP8571	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	670	1995	08/05
TRLP8BP40B57 1	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	670	1995	07/10
TRLP8BP40571	LK112 ET40	ohne	112/5	57,1	40	670	1995	07/10
TRLP8BP48B57 1	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	600	1960	07/10
TRLP8BP48571	LK112 ET48	ohne	112/5	57,1	48	600	1960	07/10

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller :Alu-Design GmbH & Co. KG

58809 Neuenrade-Küntrop

Hersteller : Alu-Design GmbH & Co. KG

58809 Neuenrade-Küntrop

Handelsmarke : DEZENT A

**Gutachten 366-0526-05-WIRD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46353**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TAP
Stand: 13.10.2010



Seite: 2 von 4

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 11,4 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung TAP8571:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: DEZENT A
Radtyp	: --	: TAP
Radausführung	: --	: LK112 ET40
Radgröße	: --	: 7 J X 16 H2
Typzeichen	: KBA 46353	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET40
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 08.05
Herkunftsmerkmal	: --	: M.in Germany ww. MIC
Gießereikennzeichnung	: --	: HS ww. BD

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VklBI S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV Essen mit Nr. RP-003314-A0-144 vom 02.09.2005 und mit Nr. RP-004108-A0-144 vom 13.10.2010 liegt vor.

**Gutachten 366-0526-05-WIRD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46353**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TAP
Stand: 13.10.2010



III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	AUDI	TAP8S48571; TAP8S48571; TAP848571; TAP848571; TRLP8BP48B571; TRLP8BP48571	48	13.10.2010	liegt bei

**Gutachten 366-0526-05-WIRD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46353**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TAP
Stand: 13.10.2010



Seite: 4 von 4

2	SEAT	TAP8S48571; TAP8S48571; TAP848571; TAP848571; TRLP8BP48B571; TRLP8BP48571	48	13.10.2010	liegt bei
3	SKODA	TAP8S48571; TAP8S48571; TAP848571; TAP848571; TRLP8BP48B571; TRLP8BP48571	48	13.10.2010	liegt bei
4	VOLKSWAGEN	TAP8S48571; TAP8S48571; TAP848571; TAP848571; TRLP8BP48B571; TRLP8BP48571	48	13.10.2010	liegt bei
5	AUDI	TAP8S571; TAP8S571; TAP8571; TAP8571; TRLP8BP40B571; TRLP8BP40571	40	13.10.2010	liegt bei
6	SEAT	TAP8S571; TAP8S571; TAP8571; TAP8571; TRLP8BP40B571; TRLP8BP40571	40	13.10.2010	liegt bei
7	SKODA	TAP8S571; TAP8S571; TAP8571; TAP8571; TRLP8BP40B571; TRLP8BP40571	40	13.10.2010	liegt bei
8	VOLKSWAGEN	TAP8S571; TAP8S571; TAP8571; TAP8571; TRLP8BP40B571; TRLP8BP40571	40	13.10.2010	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Abel

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 13.10.2010
KUB